

* * *

Profellor Dr. Lujo Brentano:

Der geschlossene Handelsstaat ist etwas barbarisches, in dem kein zivilisiertes Volk auf die Dauer zu leben vermöchte. Und so dürfte er auch nach wiederhergestelltem Frieden einer Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit dem Ausland alsbald wieder Platz machen. Zwar ist es eine bekannte Tatsache, daß die Zustände, wie sie die Not des Krieges hervorgerufen hat, in dem wiederhergestellten Friedenszustand nach Verewigung streben. Die, welche sich in der Kriegszeit so außerordentliche Verdienste erworben haben, pflegen sie dann mit Nachdruck geltend zu machen und den Undank zu betonen, den es bedeuten würde, wollte man sie dann, wenn man sie nicht mehr braucht, der erdrückenden Konkurrenz der bisherigen Feinde preisgeben. Dazu kommt das durch den Krieg hochgespannte Nationalgefühl, das nach verschärfter Absonderung von allem Fremden ruft. Daher es begreiflich ist, daß Kriege der Ausgangspunkt verstärkter Bestrebungen, fremde Produkte vom heimischen Marke auszuschließen, zu werden pflegen. So hat das amerikanische Schutzollsystem von dem Kriege der jungen Vereinigten Staaten mit England im Jahre 1812 seinen Ausgang genommen; so die Schutzollbestrebungen der verschiedenen Staaten des europäischen